

Garantenstellung im Unternehmen

Garantenstellung, § 13 I StGB

- an die bekannten Grundsätze anknüpfen (nicht losgelöst irgendwelche Fallgruppen zitieren!)
- d.h.: In Betracht kommt eine Stellung als **Beschützergarant** (= besondere Obhutspflicht für ein Rechtsgut) oder als **Überwachergarant** (= besondere Sicherungspflicht für eine Gefahrenquelle)
- im Unternehmen besonders häufig problematisch: Geschäftsherrenhaftung + Abgrenzung Täterschaft/Teilnahme („normales“ AT-Problem)

I. Garantenstellung von Betriebsinhaber:innen (bzw. Personen i.S.d. § 14 StGB)

1. Beschützergaranten

- Ggü. Arbeitnehmer:innen?
 - aus arbeitsrechtlicher Fürsorgepflicht?
 - wohl weitere Anforderungen; Einzelheiten noch ungeklärt
- Ggü. Dritten?
 - i.d.R. wohl (-)
 - diskussionswürdig: Legalitätspflicht; vertragliche Beziehung

2. Überwachergaranten

- Verkehrssicherungspflicht bzgl. betriebstypischer Gefahren (Bsp. Emissionen von Fabrik; gefährliche Produkte)
- Schutzpflicht ggü. Dritten bzgl. Straftaten, die aus dem Unternehmen heraus begangen werden („**Geschäftsherrenhaftung**“)?
 - z.T. geregelt, z.B. § 357 StGB
 - i.Ü. umstritten (**Prinzip der Eigenverantwortung!**)
 - e.A. (-); h.M. (+) (**Herrschafts-** und **Gefahrenargument**)
 - auch nach h.M. nur bzgl. **betriebsbezogener** Straftaten (Einzelheiten ungeklärt)

II. Garantenstellung von angestellten Personen

1. Originär

- **Beschützergarant**: Nur in besonderen Fällen, etwa bei gesetzlich vorgesehener Funktion (Bsp. Beauftragte:r für Immissionsschutz (§§ 53ff. BImSchG), Strahlenschutz (§§ 31ff. StrahlenschutzVO))

2. Derivativ

- **Delegation** von Garantepflichten der:r Betriebsinhaber:in: durch **tatsächliche (!) Übernahme**; Garantepflicht der:r Betriebsinhaber:in mindert sich zu Auswahl-, Instruktions-, Kontroll und Aufsichtspflichten
- Garantenstellung der:r **Compliance-Officer**: abgeleitete „Geschäftsherrenhaftung“, s.o.

Leseempfehlung: BGH NJW 2012, 1237